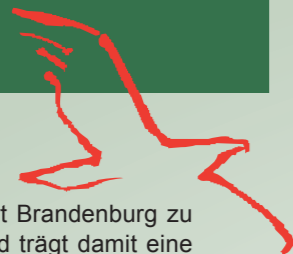


## Kartierung der Waldfunktionen im Land Brandenburg



Mit ca. 1,1 Million Hektar Wald gehört Brandenburg zu den waldreichsten Bundesländern und trägt damit eine hohe Verantwortung, den Wald wegen seiner Bedeutung für die Umwelt, als Lebens- und Bildungsraum, als Ort der Erholung und als Rohstoff- und Einkommensquelle zu erhalten und durch eine funktionengerechte Bewirtschaftung nachhaltig zu sichern. Grundlage dafür ist die flächenbezogene Kenntnis über die vielfältigen Funktionen des Waldes.

### Was sind Waldfunktionen?

Über die Waldfunktionen werden die Wirkungen des Waldes erfasst, die der Allgemeinheit zur Daseinsvorsorge dienen.

### Welche Funktionen erfüllt der Wald?

Es wird zwischen Schutz-, Erholungs- und Nutzfunktionen unterschieden.

#### Schutzfunktionen:

Die Schutzfunktionen des Waldes bestehen u. a. in der Sicherung lebensnotwendiger Umweltfaktoren, in der Abwehr von Gefahren und Belästigungen sowie in der Bewahrung von Natur und Landschaft (siehe Tabelle rechts).

<b>Wasser</b>	Reinhaltung und Speicherung von Grund- und Oberflächenwasser (Wasserschutzgebiete)  Haltung und gesteuertes Abfließen des Hochwassers (Überschwemmungsgebiete)
<b>Boden</b>	Erosionsschutz  Schutz vor Aushagerung und Humuschwund
<b>Klima</b>	Verbesserung der Klimaverhältnisse in Ballungsräumen und Reduzierung von Klimaschwankungen  Ausfilterung von Luftverunreinigungen  Verminderung von Lärmbelästigungen
<b>Natur/Landschaft</b>	Schutz der Lebensstätten geschützter Tier- und Pflanzenarten  Schutz geschützter Waldbiotope und forstgenetischer Potenziale  Sicherung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit charakteristischer Landschaften
<b>Forschung/Kultur</b>	Wald als Untersuchungsprojekt und Weiserfläche für Forschung und Lehre  Wald zur Gewinnung von forstlichem Vermehrungsgut  kulturhistorische Bedeutung (Denkmalschutz)
<b>Waldbrand-schutz</b>	Vorhalten und Pflege von Wundstreifen an stark befahrenen Straßen zur Verhinderung der Ausbreitung von Waldbränden
<b>sonstiger Schutz</b>	Sichtschutz zur Verbesserung landschaftsästhetischer Wirkungen  Straßenschutzwald zur Reduzierung von Schneeverwehungen und Windeinflüssen  Sicherung kleiner Waldinseln in der offenen Landschaft (Biotopverbund)



Wald im Wasserschutzgebiet der Zone II. Hier gelten besondere Bewirtschaftungs- und Verhaltensmaßregeln

#### Erholungsfunktion:

Wald gewinnt zunehmend Bedeutung für die Erhaltung der Gesundheit und der Lebensfreude der Menschen sowie für die aktive und passive Freizeitgestaltung der Bevölkerung.

Die Erholungsfunktion reflektiert primär die Besucherfrequenz. Diese ist ein wesentlicher Gradmesser der gesellschaftlichen Akzeptanz und des Bedürfnisses der Menschen, den Wald für die Erholung zu nutzen.

Erholungsgebiete sind meist großräumig und multifunktional geprägt, d. h. sie dienen gleichzeitig der Holznutzung und dem Schutz von Natur und Landschaft. In Abhängigkeit von der Intensität der Erholungsnutzung sind Maßnahmen der Besucherlenkung und zur Erhöhung der Attraktivität (Sichtschneisen, Bänke, Waldränder usw.) erforderlich.



Wanderrastplatz als Beispiel für die Gestaltung von Wald mit Erholungsfunktion

#### Nutzfunktion:

Eine besondere Bedeutung hat der Wald als Lieferant des umweltfreundlichen und nachwachsenden Rohstoffes Holz sowie als wichtige Arbeitsstätte und Einkommensquelle im ländlichen Raum. Wald mit Nutzfunktion ist in Brandenburg weitestgehend gegeben. Die Intensität der Bewirtschaftung kann jedoch durch Auflagen zur Sicherung der Schutz- und/oder Erholungsfunktionen eingeschränkt sein. Die Nutzfunktion des Waldes zu erhalten und gleichzeitig allen gesellschaftlichen Bedürfnissen an den Wald gerecht zu werden, ist eine besondere Herausforderung.

Technik im Wald gehört zum forstlichen Alltag. Sie insbesondere in Schutz- und Erholungsgebieten maßvoll und schonend einzusetzen liegt in der Verantwortung jedes Waldbesitzers



## Warum werden Waldfunktionen kartiert?

Die flächenbezogene Kenntnis über die vielfältigen Wirkungen des Waldes ist u. a. notwendig:

- für die nachhaltige Sicherung der Waldfunktionen durch funktionengerechte Bewirtschaftung
- zur Berücksichtigung durch Träger öffentlicher Belange bei Planungen und Maßnahmen, die den Wald betreffen
- als Entscheidungshilfe für übergeordnete Regional- und Landesplanungen sowie für Fachplanungen (Bergbau, Windparks usw.)
- als wichtige Grundlage zur Ausweisung von geschützten Waldgebieten gemäß Waldgesetz des Landes Brandenburg
- als eine Grundlage für forstbehördliche Entscheidungen und Stellungnahmen
- als Basis bedarfsorientierter, weiterführender Planungen (Forstliche Rahmenplanung)

Eine Erfassung der Funktionen, die kartenmäßige Darstellung und die laufende Aktualisierung müssen deshalb im Rahmen der Waldfunktionenkartierung erfolgen.

Wanderweg im Landschaftsschutzgebiet. Hier sind Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktionen auf gleicher Fläche vereint



## Grundlagen der Waldfunktionenkartierung

Die Kartierung erfolgt für den Gesamtwald gemäß § 7 und § 32 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg und wird durch die unteren Forstbehörden entsprechend der Kartieranleitung durchgeführt.

Die Waldfunktionen werden auf Karten im Maßstab 1 : 25.000 dargestellt.



Verkleinerter Ausschnitt aus der Waldfunktionenkarte

## Methodisches Herangehen

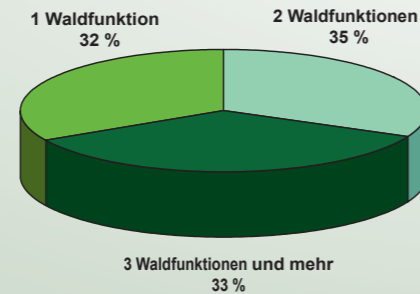
- Die Erfassung der Waldfunktionen erfolgt eigentumsübergreifend und flächendeckend für den Wald.
- Jede Waldfläche erfüllt gleichzeitig Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion.
- Waldfunktionen mit einer besonderen Bedeutung insbesondere für Schutz und Erholung werden im Rahmen der Kartierung erfasst und dokumentiert.
- Die Nutzfunktion wird nicht gesondert erhoben. Sie ergibt sich in der Regel aus der Kartendarstellung des Waldes.

- Es wird zwischen den „rechtsverbindlichen“ und „von Amts wegen festzustellenden“ Waldfunktionen unterschieden. Rechtlich vorgegeben sind Wälder in Naturschutzgebieten, Wasserschutzgebieten usw., die von den für die Ausweisung zuständigen Behörden nachrichtlich übernommen werden. Der Boden-, Lärm-, Sicht- und Waldbrandschutzwald sowie der Erholungswald werden weitestgehend von Amts wegen durch die Forstbehörden festgestellt.
- Überlagerungen mehrerer Funktionen sind möglich und werden dargestellt. Es erfolgt aber keine Prioritätensetzung.
- Die Kartierung ist eine Stichtagsinventur, die jährlich aktualisiert wird. Die Erstkartierung erfolgte 1993.
- Eine rechtliche Bindung für die Waldfunktionen wird durch die Waldfunktionenkarte nicht bewirkt.
- Die Kartierung enthält keine Planungsaussagen.

## Ergebnisse der Waldfunktionenkartierung in Brandenburg

Zusammenfassend kann festgestellt werden (Stichtag 01.01.2006):

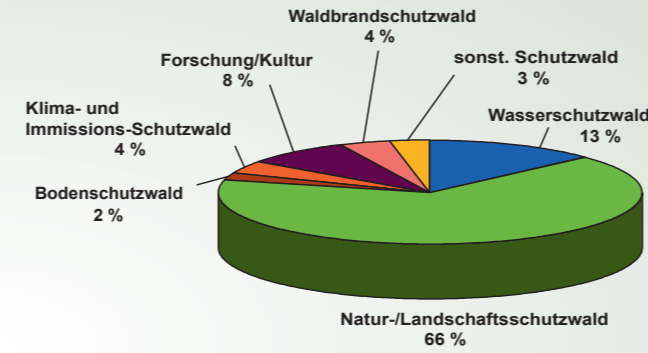
- Die Wälder in Brandenburg weisen eine hohe Multifunktionalität auf, d. h. auf ca. 33 % der Waldfläche überlagern sich mehr als drei Schutz-, Nutz- und/oder Erholungsfunktionen.



Multifunktionalität der Wälder in Brandenburg, in % der Waldfläche, Anzahl der Waldfunktionen je Waldfläche

Mit einem Überlagerungsfaktor von 2,1 hat fast jede Waldfläche mindestens eine über die Holzproduktion hinausgehende Bedeutung für die Gesellschaft.

- 62 % der Waldfläche Brandenburgs hat mindestens eine Schutzfunktion. Eine besondere Rolle spielt der Wald im Natur- und Wasserschutz. Der Flächenanteil Wald mit Naturschutzfunktion hat sich insbesondere durch die Umsetzung von NATURA 2000 in den letzten Jahren vergrößert.



Anteil der einzelnen Schutzkategorien am Schutzwald in %

- Eine weiterhin steigende Bedeutung hat der Wald für Erholungszwecke. Derzeit ist auf ca. 32 % der Waldfläche in Brandenburg eine erhöhte Inanspruchnahme des Waldes u. a. zum Wandern, Reiten, Ausführen von Hunden, Walking usw. zu verzeichnen.
- Eine Bewirtschaftung des Waldes ist auf fast allen Waldflächen möglich. Bei Überlagerungen mit anderen Funktionen wie z. B. Natur- und Wasserschutzwald kann es zu Bewirtschaftungsauflagen/-einschränkungen kommen.



Besuchertrennung durch Angebote von Waldparkplätzen, von denen aus Wanderungen oder andere Freizeitgestaltungen unternommen werden können, ist eine Möglichkeit der verträglichen Gestaltung des Nebeneinanders der Waldfunktionen

## Allgemeine Hinweise

Ausführliche Erläuterungen zu den Waldfunktionen in Brandenburg enthält die Schrift: „Waldfunktionen im Land Brandenburg“ aus der Eberswalder Forstlichen Schriftenreihe Band XXXIV (erschienen 2007).

## Ansprechpartner

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz, Referat 42  
Karin Müller, Tel.: 03 31 / 8 66 77 91  
E-Mail: Karin.Müller@mluv.brandenburg.de

Landesforstanstalt Eberswalde,  
Fachbereich Planung und Betriebswirtschaft  
Joachim Groß, Tel.: 03 31 / 5 87 41 34  
E-Mail: Joachim.Gross@lfe-p.brandenburg.de

Informationen über die Landesforstverwaltung Brandenburg erhalten Sie im Internet unter: [www.mluv.brandenburg.de](http://www.mluv.brandenburg.de)



Informationen über die Forstverwaltungen der Länder und des Bundes erhalten Sie im Internet unter: [www.wald-online.de](http://www.wald-online.de)

**WALD ONLINE**  
WALD IN DEUTSCHLAND · WALD WELTWEIT · WERTHOLZ · ANGEBOTE · ÜBER DIESE SEITE · LINKS

## Impressum

Herausgeber: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg  
Landesforstanstalt Eberswalde  
Herstellung: Hendrik Bäßler Verlag Berlin  
1. Auflage: 5.000 Exemplare  
Potsdam, im Mai 2008



Forst



## Kartierung der Waldfunktionen im Land Brandenburg